

Pedro Gerstberger, Akademischer Direktor am Lehrstuhl Pflanzenökologie. Mit seinem Vortrag „Sex in Your Garden – vom Liebesleben der Pflanzen“ fesselte er die Zuhörer mit vielen anschaulichen Bild Darstellungen und manchen augenzwinkernd vorgetragenen Vergleichen – gute Lehre eben.

Research in Banking and Finance: Internationales Doktorandenseminar in Bayreuth

Die Bayreuther Universität war vom 5. bis 7. Oktober 2007 Veranstaltungsort des internationalen Doktorandenseminars eines Netzwerkes von Bank- und Finanzlehrstühlen aus Darmstadt, Hohenheim, Ingolstadt, Innsbruck, Liechtenstein, Potsdam, St. Gallen, Tübingen und Bayreuth. Auf Einladung des Lehrstuhls BWL I Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre (Prof. Dr. Schäfer) präsentierten und diskutierten rund 25 Doktoranden, Habilitanden und Lehrstuhlinhaber an zwei Tagen ihre Forschungsarbeiten im Stile eines Workshops.



Das Bild zeigt die Teilnehmer des „Banking and Finance“-Doktorandenseminars

Dabei reichte das Themenspektrum der neun Vorträge von stark finanzmathematischen Arbeiten zur Bewertung innovativer Derivate (Valuation of Volatility Options) über die Beurteilung der Grenzen empirischer Methoden in der Performancemessung (Survivorship Bias and Funds) und über Simulationsstudien (On the Allocation of Risk Capital) bis hin zu finanzstrategisch motivierten Arbeiten für Bereiche des öffentlichen Sektors (Finanzierung von Hochschulen) und für private Unternehmen im Wintertourismussektor (Ertragsrisikomanagement mit Wetterderivaten).

Die fachlichen Diskussionen wurden von einem interessanten Rahmenprogramm begleitet, so dass die Teilnehmer von Bayreuth einen sehr positiven Eindruck mitnehmen konnten. Das Seminar konnte auf die Unterstützung der Universität Bayreuth zählen und insbesondere durch eine Förderung durch die Volks- und Raiffeisenbanken in Oberfranken realisiert werden.

Pionier der Nichtlinearen Dynamik hielt die 2. Bayreuther Lorenz Kramer- Gedenkvorlesung

Einer der Pioniere der Nichtlinearen Dynamik, der an der Universität von Kalifornien auf dem Campus Santa Barbara lehrende und forschende Physiker Professor Dr. Günter Ahlers, hielt am 9. Oktober die 2. Lorenz Kramer-Gedenkvorlesung. Sie ist dem früheren Bayreuther Theoretischen Physiker Professor Dr. Lorenz Kramer gewidmet und

fand als öffentlicher Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung zur Nichtlinearen Physik statt.

Der US-Experimentalphysiker Professor Ahlers hat unter anderem mit bahnbrechenden Experimenten fundamentale physikalische Fragen bei Konvektionsphänomenen geklärt, die vielfältige und große Bedeutung für das Leben auf der Erde, das Klima und das Wetter ebenso haben wie eine Vielzahl technischer Vorgänge und die Kontinentaldrift. Unter Konvektion verstehen die Physiker die Wärmeübertragung durch den Transport von Teilchen z. B. bei Fluiden, also in Gasen oder in Flüssigkeiten.

Professor Ahlers verbindet eine langjährige und erfolgreiche Kooperation mit der Nichtlinearen Physik in Bayreuth und insbesondere mit dem im Frühjahr 2005 verstorbenen Professor Lorenz Kramer. Als Humboldt-Preisträger arbeitete er bereits mehrere Monate an der Universität Bayreuth. Sein jetziger Aufenthalt wird ebenfalls von der Humboldt-Stiftung gefördert.

Wie organisieren molekulare Motoren und Makromoleküle aus Muskelfasern räumlich Muster? Liegen der Deformation der Erde und der Kontinentalverschiebung ähnliche nichtlineare physikalische Prinzipien zu Grunde? Was ist ein aktives Gel und in welchem Umfang verstehen wir heute Turbulenz? Um diese und ähnliche Fragen sowie deren gemeinsame, nichtlineare physikalische Prinzipien ging es bei der internationalen Physikertagung über „Nonlinear Dynamics“ (7.-10. Oktober), in deren Rahmen der Ahlers-Vortrag stattfand. Zu dem Workshop, der von der renommierten Heraeus-Stiftung gefördert wurde, trafen sich ca. 50 international führende Wissenschaftler.



Die Nichtlineare Dynamik ist einer der Forschungsschwerpunkte an der Universität Bayreuth und es war die dritte internationale Tagung über „Nonlinear Dynamics“ in Folge, die von den Bayreuther Physikprofessoren Ingo Rehberg und Walter Zimmermann organisiert wurde.

Die Diva als Mann - Ein kommentiertes Gesprächskonzert zu Wilhelmine Schröder-Devrient

Im Rahmen des „Jahres der Geisteswissenschaften“ richtete das Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth am 8. Oktober 2007 in Kooperation mit dem Haus Wahnfried ein Gesprächskonzert „Die Diva als Mann“ aus. Es war der Sängerin Wilhelmine Schröder-Devrient (1804-1860) gewidmet.

Ohne die Inspiration ihrer Persönlichkeit, ihrer Stimme und Schauspielkunst wären Wagners „Venus“ im *Tannhäuser*, seine „Senta“ in *Der fliegende Holländer* oder sein „Adriano“ in *Rienzi* anders ausgefallen. Ohne ihre Interpretation der „Leonore“ wäre Beethovens *Fidelio* nicht zum Erfolg verholfen worden, hätte Carl Ma-